

Exkursion zum Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe

5. Juni 2019

Eine Kooperation der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung
Rheinland-Pfalz und der Fridtjof-Nansen-Akademie, Ingelheim

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe ist eines der beliebtesten Verfassungsorgane in der Bevölkerung, in Umfragen erreichen die Werte für das Vertrauen in diese Institution regelmäßig Spitzenwerte. Gleichzeitig wird das Gericht aber auch kritisiert: Seine Entscheidungskompetenz gilt als „entgrenzt“, es mische sich zu sehr in den legislativen Bereich ein, es entscheide gesellschaftspolitische Grundfragen, es formuliere Entscheidungen so, dass der Bundestag zu wenig Spielraum für das Formulieren von Gesetzen habe und es stehe insgeheim über den anderen Verfassungsorganen.

Die Machtfülle des Gerichts hat im Laufe seiner Geschichte zugenommen, da verstärkt Entscheidungen nicht im politischen Diskurs entschieden wurden, sondern nach verfassungsrechtlichen Kriterien in Karlsruhe. Auch wird Karlsruhe oft als verlängerter Arm der Opposition gesehen.

Ist das Bundesverfassungsgericht nur Hüter der Verfassung oder auch politischer Akteur? Diese Frage soll auf der Fahrt zum Gericht in Karlsruhe aus politikwissenschaftlicher und verfassungsrechtlicher Perspektive beleuchtet werden. Dabei trifft die Selbstwahrnehmung der Verfassungsrichter auf die Fremdwahrnehmung des Politikwissenschaftlers und Experten für das Bundesverfassungsgericht, Prof. Marcus Höreth (TU Kaiserslautern).

Mittwoch, 5. Juni 2019

- 09.15 Uhr **Michael Sauer**,
Deutsche Vereinigung für Politische Bildung Rheinland-Pfalz
Judith Brüning, Fridtjof-Nansen-Akademie, Ingelheim
**Begrüßung in der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz,
Lauterstraße 2, 67657 Kaiserslautern**
- 09.30 Uhr **Prof. Dr. Marcus Höreth**, AA Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern
Das BVerfG – nur Hüter der Verfassung oder politischer Akteur?
- 11.00 Uhr **Fahrt mit dem Bus nach Karlsruhe, dort Gelegenheit zur individuellen
Verpflegung**

- 13.30 Uhr **Geführter Besuch des Gerichts mit anschließendem Referatengespräch**
- 15.30 Uhr **Rückfahrt nach Kaiserslautern**
- 17.00 Uhr **Ankunft in Kaiserslautern; Bei Bedarf Abschlussdiskussion zum Besuch mit Prof. Marcus Höreth**

Die An- und Abreise nach Kaiserslautern muss von den Teilnehmenden privat organisiert werden.

Seminarleitung: **Michael Sauer**, Deutsche Vereinigung für Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Judith Brüning, Fridtjof-Nansen-Akademie, Ingelheim

**Teilnahme-
gebühr:** **Erwachsene:**
EUR 20,00
Studierende
EUR 15,00

Kontakt: **Stefanie Fetzer** (Seminarorganisation)
Fridtjof-Nansen-Akademie im Weiterbildungszentrum Ingelheim
Telefon: 06132 – 79 00 316
E-Mail: fna@wbz-ingelheim.de

Dieses Seminar ist unter der Nummer 9FNA00030 im Gesamtangebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (PL) enthalten und wird als Maßnahme der Lehrerfortbildung nach § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz akkreditiert.

Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien



[hier online anmelden](#)